

Welt.Raum.Bauhaus | IPID4all

Hinweise zur Förderung von Kennenlernaufenthalten internationaler Graduierte als prospektive Promovierende

I. Zielsetzung

Im Rahmen des DAAD-geförderten Projekts »IPID4all International Promovieren in Deutschland – for all« unterstützt die Bauhaus Research School die Fakultäten bei der Auswahl besonders geeigneter internationaler Graduierte für die Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar. Hierzu werden Kennenlernaufenthalte von internationalen Graduierten durch die Vergabe von Zuschüssen für Reise- und Aufenthaltskosten gefördert.

II. Zielgruppe

Es können ausschließlich internationale Graduierte, deren Hauptwohnsitz außerhalb Deutschlands ist, gefördert werden. Die Antragstellung erfolgt über die Professoren/innen der Bauhaus-Universität Weimar als prospektive Betreuer/innen.

III. Fördergegenstand

- 1) Pro Jahr können pro Fakultät zwei Kennenlernaufenthalte gefördert werden.
- 2) Der/die Graduierte hat noch keine Förderung für einen Kennenlernaufenthalt im Programm IPID4all erhalten.
- 3) Gefördert werden Kennenlernaufenthalte an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Ziel der Aufnahme einer Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar.
- 4) Gefördert werden Aufenthalte von bis zu 7 Tagen in Weimar. Die Fördermittelhöhe entspricht den gültigen DAAD-Reisekosten- und Aufenthaltspauschalen (siehe auch Berechnungsbeispiel).
- 5) Die Bauhaus Research School vergibt keine Zuschüsse für Kostenarten, die gleichzeitig durch Dritte finanziert werden. Der/die Antragstellende ist verpflichtet, die Bauhaus Research School über weitere gestellte und/oder genehmigte bzw. abgelehnte Förderanträge bei Dritten (z.B. DAAD, Stiftungen) zu informieren.
- 6) Reisen, die im Zusammenhang mit einer erwerbswirtschaftlichen Tätigkeit stehen, werden nicht gefördert.

Berechnungsbeispiel zur Ermittlung der Reise- und Aufenthaltspauschalen:

Kennenlernaufenthalt eines Graduierten aus Brasilien für 6 Tage

Reisekostenpauschale gem. DAAD = 1.550,00 €

Aufenthaltspauschale gem. DAAD = 250,00 €

Fördermittelhöhe = 1.800,00 €

IV. Antragstellung

Anträge können **spätestens bis 15. November** des jeweiligen Kalenderjahres von dem/der antragstellenden Professor/in als ein zusammengefasstes PDF per E-Mail an [ipid\[at\]uni-weimar.de](mailto:ipid[at]uni-weimar.de) zusammen mit dem Gutachten des/der betreuenden Professors/in eingereicht werden.

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- Ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular des/der prospektiven Betreuers/in
- Lebenslauf des/r Bewerbers/in (Graduierte)

- Abschlusszeugnis und Urkunde oder vorläufiges Zeugnis zum Hochschulabschluss
- Motivationsschreiben des/r Bewerbers/in (in Deutsch oder Englisch) inkl. Informationen zu Ziel und Ablauf des Kennenlernaufenthaltes sowie einer kurzen Beschreibung des angestrebten Promotionsthemas (max. 2 Seiten)

IV. Vergabeverfahren

Die Bauhaus Research School prüft die eingehenden Bewerbungen nach formalen Vergabekriterien und gemäß der Definition des Fördergegenstandes auf Förderfähigkeit. Anschließend leitet die Bauhaus Research School die förderfähigen Bewerbungen an die/den Vorsitzende/n der jeweiligen Graduierungskommission zusammen mit der Kostenkalkulation weiter. Die Entscheidung über eine Förderung des/r Bewerbers/in erfolgt durch die Graduierungskommission gemäß der inhaltlichen Vergabekriterien mit Rückmeldung an die Bauhaus Research School. Fakultätsinterne Ausnahmeregelungen zur Entscheidungsfindung werden in Abstimmung mit der Bauhaus Research School durch die jeweilige Graduierungskommission festgelegt.

Formale Vergabekriterien

- Verfügbarkeit der Fördermittel
- Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen
- Erfüllung der Kriterien gem. der Definition des Fördergegenstandes

Inhaltliche Vergabekriterien

- Eignung des/r Bewerbers/in für die Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar
- Notwendigkeit des Kennenlernaufenthaltes

Den Graduierungskommissionen ist freigestellt, weitere inhaltliche, fachspezifische Kriterien bei der Vergabe zu berücksichtigen.